



HolzKraft

Interessensvertretungen

Eine Interessensvertretung hat zahlreiche Aufgaben. Sie kann unterschiedlich nach innen, gegenüber den Mitglieder, und nach außen, gegenüber der Politik, der Öffentlichkeit und anderen Interessensgruppen auftreten.

Wie die IG Holzkraft als Interessensvertretung arbeitet, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Interview

Einschätzungen aus der Praxis kommen in unserem Interview von Priv.-Doz. DDr. Christian F. Schneider, Rechtsanwalt und Partner bei bpv Hügel Rechtsanwälte GmbH.

Er gibt Einblick aus seiner juristischen Perspektive und spricht über die Arbeit von Interessensvertretungen und seine Erfahrungen in diesem Bereich.

Inhalt

Vorwort von Hans-Christian Kirchmeier, Vorsitzender der IG Holzkraft	Seite 2
Interessensvertretungen	Seite 2
Interview mit Christian F. Schneider	Seite 3

Veranstaltungshinweise



Oesterreichs Energie Kongress 2022

21.-22. September 2022 / Austria Center Wien
https://veranstaltungen.oesterreichsenergie.at/oesterreichs_energie_kongress_2022/?pk_campaign=Domain-Energiekongress&pk_kwd=



Dritter Österreichischer Energieeffizienzkongress

05. Oktober 2022 / Hilton Park, Wien
<https://kongress.deca.at/effizienz>

Vorwort von Mag. Hans-Christian Kirchmeier, Vorsitzender des Vorstandes der IG Holzkraft

Liebe Leserinnen und Leser,

das Erneuerbaren Ausbau Gesetz ist beschlossen, die Begutachtungsfrist für die Marktprämienverordnung ausgelaufen. Die IG Holzkraft hat sich bei der Entwicklung dieser Meilensteine auf dem Weg zur Energiewende intensiv eingebracht. Wir haben die Rahmenbedingungen für Holzkraft- und Holzgaskraftwerke maßgeblich mitgestaltet. Es ist uns gelungen, unsere fachliche Expertise einzubringen und die Politik und die Fachabteilungen und Referent:innen in den Ministerien in ihrer Arbeit zu unterstützen.



Diese Mitgestaltung von gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehe ich als eine der wichtigsten Aufgaben von Interessenvertretungen. Die intensive, jahrelange Arbeit am EAG hat gezeigt, dass es nicht, wie landläufig angenommen, möglich ist „es sich zu richten“. Das Gegenteil ist der Fall. Es geht für uns darum sich im politisch notwendigen Interessensausgleich einzubringen, seine Anliegen zu formulieren, aber auch, und das ist das Entscheidende, den eigenen Beitrag für die Lösung anstehender Probleme aufzuzeigen. Bei der juristischen Ausarbeitung der Gesetzestexte ist uns wichtig, die Juristen dabei zu unterstützen, dass die Gesetze und Verordnungen so praxisnahe formuliert werden, dass die politischen Ziele in der Praxis auch tatsächlich ihre Wirkung entfalten können und nicht durch einen Halbsatz erschwert oder gar verhindert werden.

Die IG Holzkraft zeichnet sich durch drei wesentliche Eigenschaften aus: erstens durch eine hohe Fachkompetenz, zweitens durch eine klare, aber faire, niemals parteipolitisch motivierte Kommunikation und drittens durch respektvolles und vertrauensvolles Verhalten. Das sind Grundvoraussetzungen, um auf Augenhöhe mit der Politik und den anderen Beteiligten zusammenzuarbeiten. Daher sind diese Eigenschaften nicht nur für die Vorstandsmitglieder wichtig, sondern auch für unsere engagierten Mitarbeiter:innen, bei denen ich mich für die tolle Unterstützung und die Ausdauer sehr herzlich bedanke!

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Interessenvertretungen

Gegenüber der Politik

Wie der Name vermuten lässt, ist es die Hauptaufgabe einer Interessenvertretung die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten. Dies kann unterschiedlichste Formen annehmen. Ein Paradebeispiel hierfür ist die politische Einflussnahme. Eine Einzelperson oder selbst ein Unternehmen, abhängig natürlich von dessen Größe, wird es meist schwer haben, dass seine Anliegen bei den zuständigen Entscheidungsträgern gehört werden. Hier kommen Interessenvertretungen ins Spiel um als gemeinsame Stimme mit mehr Nachdruck zu agieren. Eine Interessenvertretung kann versuchen sich auf allen politischen Ebenen und bei allen Schritten der Gesetzgebung aktiv einzubringen. Auch das Einbeziehen der breiten Öffentlichkeit kann hier eine große Rolle spielen.



Abbildung 1: Weg der Gesetzgebung

In der vorhergehenden Grafik zeigen wir Ihnen wie der Weg der Gesetzgebung in Österreich funktioniert und wo und in welcher Form Interessensvertretungen hier Einfluss nehmen können.

Gegenüber der Öffentlichkeit

Jede Branche, jedes Unternehmen kann von Kritik und Vorbehalten betroffen sein. Deshalb ist es wichtig sich den unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen mit manchmal gegensätzlichen Interessen zu stellen. Sei es durch einen öffentlichen Diskurs oder einfach durch das Aufbereiten und Teilen von Informationen, um Missverständnisse aufzuklären oder zu vermeiden. Leider kann oft nicht alles, was eine Interessensvertretung an Informationen hat oder all ihre Tätigkeiten nach außen kommuniziert werden, da hier oft Amtsgeheimnisse, Schweigepflichten oder gegenseitiger Respekt zum Vermeiden der öffentlichen Bekanntgabe von Informationen anhält.

Gegenüber Mitgliedern

Ebenso wichtig wie die Öffentlichkeitsarbeit nach außen, ist auch jene nach innen, also gegenüber den Mitgliedern. Die Interessensvertretung ist Ansprechpartner und Unterstützer der Mitglieder. Informationsweitergabe und Beratung gehören zu den zentralen Aufgaben. Sie kann sich auch bei der wissenschaftlichen Arbeit rund um die Branche einbringen und sich um eine Vernetzung innerhalb dieser bemühen.

Interview mit Rechtsanwalt Priv.-Doz. DDr. Christian F. Schneider - Einschätzungen zu Interessensvertretungen aus juristischer Perspektive

HolzKraft: Was sehen Sie als die wichtigsten Aufgaben und Kompetenzen von Interessensvertretungen?

Die wichtigste Aufgabe von Interessensvertretungen ist klar die Vertretung der Interessen ihrer Mitglieder. Wobei ich der Auffassung bin, dass hier ein Unterschied zwischen allgemeinen und spezialisierten Interessensvertretungen besteht. Hat eine Interessensvertretung wie etwa die WKÖ Mitglieder aus unterschiedlichen Branchen, so kann es zu Interessenskonflikten kommen, zB weil die WKÖ nicht nur die Interessen der Produzenten, sondern auch jene der Marktgegenseite zu vertreten hat. Diesfalls trifft die WKÖ die Pflicht zum Interessenausgleich, was die Schlagkräftigkeit beeinträchtigen kann.



Foto: Christian Schneider

Hier sind spezialisierte Interessensvertretungen wie die IG HolzKraft klar im Vorteil: Diese können gezielt die Interessen ihrer Mitglieder vertreten, ohne auf gegenläufige Interessen Rücksicht nehmen zu müssen. Daher denke ich, dass freiwillige Interessensvertretungen neben den Kammern genauso wichtig sind.

Die wichtigste Kompetenz von Interessensvertretungen liegt mE darin, dass sie über die relevante Expertise und praktische Erfahrung im betreffenden Wirtschaftszweig verfügen und diese in den politischen Prozess einbringen können. Probleme lassen sich nie allein theoretisch ohne Praxisbezug lösen.

HolzKraft: Wie wichtig sind Interessensvertretungen im Prozess der Gesetzwerdung für die Arbeit der Juristen?

Ich würde hier meinen, dass sich Interessensvertretungen und Juristen gegenseitig befruchten.

Auf der einen Seite benötigen die Juristen in den Ministerien bei der Vorbereitung von Gesetzen einen praktischen Input: Ein gutes Gesetz muss nämlich nicht nur juristisch geschliffen formuliert sein, sondern muss auch praxistauglich sein. Und genau da sind die Interessensvertretungen besonders hilfreich, da sie näher an der Sache dran sind als die Legisten in den Ministerien.

Auf der anderen Seite ist es aber auch für die Interessensvertretungen wichtig, wenn sie bei der Inputlieferung juristische Expertise nutzen. Ich habe in meiner über zwanzigjährigen Anwalts-

Bitte umblättern



Fortsetzung Interview

tätigkeit schon für zahlreiche Interessensvertretungen gearbeitet – neben einem gewissen Schwerpunkt im Energiesektor auch im Bereich freie Berufe oder im kommunalen Bereich. So können Juristen behilflich sein, Vorhaben umzusetzen, indem sie herausarbeiten, was rechtlich möglich ist. Ebenso kann juristische Expertise genutzt werden, um dem Gesetzgeber Schranken aufzuzeigen, etwa weil Regelungen gegen Europarecht oder Verfassungsrecht verstoßen würden. Und dann können Juristen den Interessensvertretungen mit Rat zur Seite stehen, wenn es um die Beurteilung geht, ob eine Regelung gut formuliert ist. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie uns die IG Holzkraft im Zuge der Gesetzwerdung des EAG mehrfach gefragt hat, welche Auswirkungen die eine oder andere Regelung im Begutachtungsentwurf hat oder ob man da nicht für klarere Formulierungen sorgen sollte.

HolzKraft: Wie kann eine Interessensvertretung potenziell ihren Input am effektivsten in die politische Willensbildung einbringen?

Am effektivsten ist der Input immer dann, wenn die Interessensvertretung nicht nur kritisiert oder allgemein Vorschläge unterbreitet, sondern gleich auch selbst Formulierungsvorschläge liefert und diese auch entsprechend begründet. Auf Grund meiner langjährigen beruflichen Erfahrung mit Gesetzesvorhaben weiß ich, dass die Hürde, einen Vorschlag zu übernehmen, viel geringerer ist, wenn dieser bereits ausformuliert ist.

HolzKraft: Was schätzen Sie an der langjährigen Zusammenarbeit mit der IG-HolzKraft?

Die Zusammenarbeit mit der IG Holzkraft währt immerhin schon vier Jahre. Besonders schätze ich zum einen die menschliche Komponente und zum anderen, dass die Fragestellungen durchwegs spannend sind und es mir ermöglichen, meine Erfahrungen in den Bereichen Legistik sowie im Verfassungs- und Europarecht – ich lehre ja beides auch an der Universität Wien – einzubringen.

Ausblick auf die nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der "HolzKraft" erscheint im September 2022.



Impressum

Herausgeber: IG Holzkraft, Graben 19/5, 1010 Wien;
Kontakt: Tel.: +43 664 60373800; Mail: office@ig-holzkraft.at; **Gendering:** Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.